

Anfrage

Im Juni 2000 hat der unterzeichnende Grossrat zusammen mit der damaligen Grossrätin Isabelle Chassot mittels einer Interpellation um die Prüfung einer neuen Eisenbahn-Haltestelle St. Leonhard gebeten. Die Idee wurde vom Staatsrat positiv aufgenommen; eine Projektgruppe wurde eingesetzt und eine Machbarkeitsstudie in Aussicht gestellt. Die Sensler Gemeinden mussten schriftlich Stellung zur Idee nehmen.

Vorteile einer Eisenbahn-Haltestelle St. Leonhard sind:

- Park and Rail: Parkieren auf dem Parkplatz St. Leonhard und per Zug in wenigen Minuten im Zentrum der Stadt. Ideal für Pendler wie für Leute, welche in der Stadt einkaufen wollen.
- Zuschauer von Gotteron und der künftigen Basketball-Halle können bequem mit dem Zug anreisen und verstopfen die Region Freiburg-Nord nicht mehr.
- Bewohner der Region Granges-Paccot haben einen schnellen Zugang in die Stadt.
- Idealer Übergang vom Zug auf die tpf-Bus-Linie „Les Portes de Fribourg zum Stadtzentrum via Linde“.

Nun hat man seit längerer Zeit nichts mehr von der Realisierung und der Machbarkeitsstudie gehört. Der unterzeichnende Grossrat gelangt daher mit folgenden Fragen an den Staatsrat:

- Ist die Projektgruppe immer noch an der Arbeit? Falls ja: Welche Ergebnisse liegen vor?
- In welchem Zeithorizont können die Benützerinnen und Benützer des öV rechnen, dass eine Haltestelle St. Leonhard in Betrieb genommen werden könnte?

6. März 2006

Antwort des Staatsrats

In seiner Antwort auf die im Juni 2000 eingereichte Interpellation gab der Staatsrat zu verstehen, dass er vor einer Entscheidung über das weitere Vorgehen die Ergebnisse der von den SBB durchgeführten Studie abwarten wolle.

In dieser Studie, mit der die SBB grundsätzlich prüfen wollten, welche neuen Haltestellen auf ihrem Netz zweckmässig wären, wurden für den Kanton Freiburg mehrere Haltestellen in Betracht gezogen:

- Haltestelle „St. Leonhard“ auf der Strecke Freiburg – Bern, bei der Stadtgrenze,
- Haltestelle „Agy“ auf der Strecke Freiburg – Payerne – Estavayer-le-Lac – Yverdon-les-Bains,
- Haltestelle „Avry“ auf der Höhe des Einkaufszentrums „Avry-Centre“.

Wohl wurde die Lancierung dieser schweizweiten Studie breit angekündigt. Die SBB haben aber weder deren Ergebnis veröffentlicht noch über den Stand der Arbeiten informiert.

Im Rahmen der Gespräche zum Poyaprojekt wurde auf die Initiative des Amtes für Verkehr und Energie (VEA) hin eine Arbeitsgruppe gebildet. In dieser Arbeitsgruppe sind die SBB, die BLS, der CUTAF sowie die Gemeinden Freiburg und Granges-Paccot vertreten. Zudem wurde ein Vertreter der Sensler Gemeinden in die Arbeiten einbezogen.

Die Arbeitsgruppe nahm ihre Arbeit im Frühjahr 2004 auf. Ziel der Sitzungen war, das Projekt einer neuen Eisenbahn-Haltestelle aus technischer und finanzieller Sicht genauer zu definieren. Konkret ging es darum, den Stand der Planung, die Zweckmässigkeit einer solchen Haltestelle und die Höhe der nötigen Investitionen zu bestimmen.

Anfangs 2005 galt es, Fragen zur Koordination der beiden Projekte (die neue Haltestelle einerseits und die Poyabrücke andererseits) zu klären. Insbesondere wurde untersucht, wie hoch die Mehrkosten für eine zusätzliche Variante zur Vermeidung negativer Interaktionen zwischen dem Verlauf der Poyabrücke und der Haltestelle ausfallen würden. So wurde die Verschiebung der neuen Haltestelle in Richtung Freiburg geprüft. Diese Variante weist ausserdem den Vorteil auf, dass der Zugang zu den Bahnsteigen einfacher wäre, befände sich die Haltestelle doch auf beiden Seiten der Murtengasse.

Auf der Grundlage des Berichts, den das VEA dem Staatsrat vor kurzem unterbreitet hat, gab der Staatsrat sein grundsätzliches Einverständnis zur Weiterführung der Arbeiten im Hinblick auf die Einrichtung einer neuen Eisenbahn-Haltestelle „St. Leonhard“.

Im Übrigen wird zurzeit eine weitere Studie über die Schaffung einer Haltestelle auf der Strecke Freiburg-Murten/Payerne vorgenommen, die ebenfalls auf dem Gemeindegebiet von Granges-Paccot vorgesehen ist.

Vorausgesetzt, die verschiedenen Partner können sich über die Finanzierung einigen, könnte diese neue Haltestelle auf der SBB-Strecke Freiburg-Bern bereits auf den Fahrplanwechsel von Dezember 2008 in Betrieb genommen werden.

Freiburg, den 2. Mai 2006